

## MELDUNG DER WOCHE

## «Es Nötli für es Pfötli»



Unterstützen auch Sie die Aktion «Es Nötli für es Pfötli».

z.V.g.

**Schweiz/Zug** Prominente Schweizer rufen zur Tierschutz-Unterstützung auf: Mit einem Bändeli als Symbol für die Verbindung zwischen Mensch und Tier.

Seit dem Ausbruch von Corona hat sich auch im Tierschutz einiges verändert: Viele Projekte und Aktivitäten mussten verschoben und umstrukturiert werden und vielerorts kam man nur noch mit Soforthilfen weiter. Die Helfer der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (SUST) haben in dieser Zeit zusätzlich in Heimarbeit «Bändeli» geknüpft. Diese Bändeli mit einem Pfötli-Anhänger stehen als Symbol für die Freundschaft zwischen Mensch und Tier und unterstützen als Verkaufsobjekte die Tierschutzarbeit der Susy Utzinger Stiftung.

Auch viele prominente Tierfreunde helfen mit, diese «Bändeli-Aktion» möglichst populär zu machen und damit den Tierschutz zu unterstützen: Comedian Peter Pfändler, Moderatorin Patricia Boser, Sänger Camen, Kliby und Caroline, Pianist Raymond Fein, DJ Lady Tom, Sängerin Sarah Jane und andere Persönlichkeiten aus dem Showbusiness. Auch viele private Tierfreunde rufen auf Social Media mittels Videobotschaften und Posts dazu auf, sich ein solches «Pfötli für ein Nötli» zu bestellen und die Tierschutzarbeiten der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz zu unterstützen.

Im SUST-WebShop gibt es für ein «20-er Nötli ein solches Pfötli» - für 30 Franken sogar zwei: [www.susyutzinger.ch/shop](http://www.susyutzinger.ch/shop). Der Erlös geht an die Tierschutzprojekte der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (SUST). Helfen also auch Sie mit - die zahlreichen Tiere in Not werden Ihnen dafür dankbar sein. PD/DK

## Stiftung Maihof: Umbau/Sanierung

**Kanton** Der Zuger Regierungsrat hat beschlossen, dass sich der Kanton Zug an den anfallenden Kosten der Stiftung Maihof Zug für den Umbau und die Sanierung des Wohnhauses Maihof an der Zugerbergstrasse 27 in Zug beteiligt. Von den Gesamtkosten in der Höhe von 2.6 Millionen Franken übernimmt der Kanton 2.3 Millionen Franken. Die restlichen 300'000 Franken wird die Stiftung aus Eigenmitteln finanzieren. Die Stiftung Maihof bietet Menschen mit einer Behinderung seit über 30 Jahren Wohnplätze, Betreuungsstrukturen und andere Unterstützung an. Mit dem Umbau und der Sanierung ist ein wirtschaftlicher und zeitgemässer Betrieb weiterhin gewährleistet. PD/DK

## Eine Show für Zuger Kultur

«punktZug – frisch gestreamt aus...» geht am 18. März erstmals auf Sendung

Mit «punktZug» geht am 18. März erstmals eine Live-Streaming-Show online, die mittels Talk, Musik und Bühnenkunst die lokale und regionale Kultur in die Wohnzimmer des Publikums bringt.

**Kultur** Kulturschaffende stehen momentan vor einer speziellen Situation. Die fehlenden öffentlichen Auftritte bedeuten für viele sowohl mental als auch existenziell eine Herausforderung. Aus diesem Grund haben Silvan Gretener, Remo Hegglin, Philippe Koller, Michael Werder und Hubert Zäch den Verein «punktZug» gegründet, welcher durch eine Live-Streaming-Show kulturelle Inhalte zum Publikum bringt.

## Inhalt der Show

Musikauftritte spielen bei den Live-Streams von «punktZug» eine



Einer der Gäste bei der ersten Sendung von «punktZug» ist die Musikerin Patricia Draeger.

ZW Archiv

zentrale Rolle. Es wird aber auch Gästen eine Bühne geboten, die aus anderen kulturellen Bereichen kommen oder die schillernde Persönlichkeiten aus der Region sind. Angedacht sind kulturspartenübergreifende Produktionen, die sich immer wieder neu erfinden. Improvisation ist dabei ein wichtiger Bestandteil des Projekts.

## Die erste Sendung

Der erste Live-Stream wird am 18. März 2021 um 20 Uhr aus der Distillerie Etter übertragen. Für den Auftakt begrüssen die Gastgeber von «punktZug» die Gastunternehmerin Helena Todorovic, die Musikerin Patricia Draeger und den Musiker Sergey Simbirev. Der Zugang zum Livestream ist des Weiteren kostenlos und wird über die Webseite [www.punktzug.ch](http://www.punktzug.ch) bekanntgegeben.

PD/SM

## Planung der Zuger Springkonkurrenz

Die Entscheidung zur genauen Durchführung fällt kurz vor Pfingsten

Nachdem die Zuger Springkonkurrenz im letzten Jahr nicht stattfinden konnte, soll der traditionelle Reit Anlass in seinem 108. Jahr wieder durchgeführt werden. Das OK bestätigte letzte Woche, dass die Planung für das Pfingstwochenende läuft.

**Zug** Das OK der Zuger Springkonkurrenz bestätigte vergangene Woche die Planung des Reit Anlasses auf dem Stierenmarkt-Areal. «Unser Turnier ist fester Bestandteil der Agenda vieler Schweizer Reiterinnen und Reiter und wir setzen alles daran, unser Turnier an Pfingsten in bewährter Form zu planen. Das heisst: Fünf Tage Pferdesport vom Feinsten auf dem Stierenmarkt-Areal in Zug», so OK-Präsident Gregor Bruhin.

## Vorgaben der Behörden

Aufgrund der aktuellen Lage und den nötigen Schutzkonzepten muss sich das OK nach den Vorgaben der Behörden richten. Sollten es die



Die Planung für die Zuger Springkonkurrenz 2021 ist in vollem Gange.

ZW Archiv

Corona-Bedingungen und -Anforderungen zulassen, könnte unter Umständen eine beschränkte Anzahl Zuschauer und Gäste auf dem Areal empfangen werden, heisst es in der Medienmitteilung. Diese Entscheidung werde aber erst einige Wochen vor Pfingsten fallen. «Das Gastrokonzept trägt den aktuellen Anforderungen Rechnung. Stefan Meier und sein Team vom Gasthaus Rathauskeller in Zug unterstützen uns mit einem ange-

passten und bedürfnisgerechten Verpflegungsangebot», sagt Gregor Bruhin weiter und bedankt sich zudem bei allen Unterstützern, Sponsoren und Freunden: «Das Wohl des Reitsports ist uns ein grosses Anliegen, wozu wir unseren Beitrag leisten möchten. Wir freuen uns auf viele sportliche Höhepunkte und sind dankbar, dass wir, zusammen mit unseren langjährigen Sponsoren, diesen grossartigen Anlass planen dürfen.» PD/NK

## Tempo-30 rund um den Kolinplatz

Letzten Freitag wurden die Tempo-30-Schilder angebracht

Rund um den Kolinplatz darf nur noch mit Tempo-30 gefahren werden. Die entsprechenden Strassenschilder wurden bis Freitag, 12. März, von der Baudirektion installiert.

**Stadt Zug** Die Baudirektion des Kantons Zug hat bis letzten Freitagabend rund um den Kolinplatz in Zug Tempo-30-Schilder angebracht. Der Grund dafür: Die Sicherheitsdirektion des Kantons Zug hat im Dezember 2018 eine 30-Stunden-Signalisation verfügt. Die dagegen eingegangenen Beschwerden sind im November 2020 vom Verwaltungsgericht des Kantons Zug abgewiesen und nicht ans Bundesgericht weitergezogen worden.

## Betroffene Strassenteile

Die Anordnung betrifft die Abschnitte der Kantonsstrasse 25, auf der Grabenstrasse, zwischen der



Auch auf der Grabenstrasse zwischen der Verzweigung Zugerbergstrasse und dem Kolinplatz gilt nun die Tempolimit-30.

ZW Archiv

Verzweigung Zugerbergstrasse und dem Kolinplatz sowie auf der Neugasse zwischen dem Kolinplatz und dem Postplatz. Auch auf der Kantonsstrasse 381, der Ägeri-Strasse, zwischen dem Kolinplatz

und der Verzweigung Dorfstrasse gilt nun Tempo-30. Weitere Informationen zum Thema befinden sich im Internet unter der Webseite: [www.zg.ch/baudirektion](http://www.zg.ch/baudirektion).

PD/SM

## KURZMELDUNGEN

## Der Witz der Woche!

**Humor** «Hey Karl, ist dein Vater Schmied von Beruf.» «Nein, warum?» «Er sieht immer so behämmert aus.» Und da war noch der Vater, der mit seinem Sohn auf einer Velotour war. Der Sohn überfährt eine Biene. Vater: «Jetzt gibt es fünf Wochen keinen Honig mehr.» Vater überfährt einen Vogel. Sohn: «Sagst du es oder soll ich es Mami sagen?»

## Arbeitsvergabe

**Baar** Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. Februar 2021 dem Vergabeantrag an die Firma Büwe Tiefbau AG, Rotkreuz, für die Belagssanierung und Entwässerungsmulde entlang der Rigistrasse, Abschnitt Rote Trotte bis Anschluss Tangente Zug / Baar, zugestimmt.

## Sommerbörse abgesagt

**Baar** Die für Ende März geplante Sommerbörse für Kinderkleider und Spielwaren im Gemeindesaal muss aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Die Winterbörse findet am Mittwoch, 29. September 2021 und die nächste Sommerbörse am Mittwoch, 13. April 2022 statt.

## Bostadel Neuer Vizedirektor

**Menzingen** Gregor Trottmann (50) wird Vizedirektor und Leiter Vollzug der Justizvollzugsanstalt Bostadel per 1. Juni 2021. Die Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Zug haben seine Wahl durch die paritätische Aufsichtskommission der JVA Bostadel (PAKO) genehmigt. Gregor Trottmann arbeitet seit 2019 als Ombudsmann des Luzerner Kantonsospitals. Zuvor war er während 21 Jahren bei der SUVA in verschiedenen Funktionen tätig.

## Höllstrasse gesperrt

**Baar** Der Belag auf der Höllstrasse ab Ende Lorzendamm bis zur Brücke über die Lorze beim Restaurant Höllgrotten ist in einem schlechten Zustand. Witterungseinflüsse und grosse Hitze haben dem Asphalt zugesetzt. Der rund 2.3 Kilometer lange Abschnitt wird deshalb seit dem 8. März komplett saniert. Voraussichtlich vom 23. bis 26. März wird der neue Belag eingebaut. Für diese Arbeiten ist es unumgänglich, die Strasse für jeglichen Verkehr zu sperren. Über Verschiebungen wird vor Ort auf Plakaten sowie auf der Website der Gemeinde Baar informiert. [www.baar.ch](http://www.baar.ch).

## Corona Testcenter

**Kantonsspital** Aufgrund der aktuellen Ausweitung der Teststrategie des Bundes ist mit einer deutlichen Zunahme der Corona-Tests zu rechnen. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist ab Montag, 15. März 2021 die Durchführung des Corona-Tests nur noch nach vorheriger Online-Anmeldung möglich. Ausserdem wird im Impfzentrum in Baar ab Dienstag, 16. März 2021 ein zusätzliches Testcenter für Personen ohne Covid-19 Symptome betrieben. Je nach Testgrund wird der Test im Corona-Testcenter beim Zuger Kantonsspital (weisses Zelt zwischen dem Parkhaus und der Anlieferrampe) oder im Impfzentrum in Baar an der Langgasse 40 durchgeführt (separater Eingang). Weiterführende Informationen und den Link zur Online-Anmeldung finden sich unter [www.zgks.ch/testcenter](http://www.zgks.ch/testcenter).